

Was Ehrbare Kaufleute ausmacht

Sie wirtschaften ehrlich und fair, achten Gesetze und halten Wort: Seit mehr als 500 Jahren gibt es die hanseatische Tradition des Ehrbaren Kaufmanns. Auf diese Tradition beruft sich die BVMW Hanse, eine Gruppe von norddeutschen BVMW-Mitgliedern, die vorbildlichen Unternehmerpersönlichkeiten ein „Siegel der Ehre“ verleiht.

Top 6-Werte

der in Deutschland befragten Führungskräfte:

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Vertrauen | 4. Integrität |
| 2. Verantwortung | 5. Nachhaltigkeit |
| 3. Respekt | 6. Mut |

Quelle: Wertekommission/PricewaterhouseCoopers GmbH 2020

Weil sich der Berliner Sicherheitsunternehmer Marco Griesche zu den ethischen Grundsätzen des Ehrbaren Kaufmanns bekennt, wurde er vor neun Jahren vom BVMW Hanse mit dem „Siegel der Ehre“ ausgezeichnet. „Ich war damals unternehmerisch in Wismar tätig und von BVMW-Mitgliedern dafür empfohlen worden“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter der Head Security GmbH. Auf die Verleihung des Siegels in feierlichem Rahmen musste Griesche allerdings verzichten: „Ich bin als Sicherheitsexperte, Personenschützer und zertifizierter Berater für mittelständische Unternehmen ständig unterwegs, weshalb es in meinem Fall umständehalber nur zur Übergabe der Urkunde gekommen ist.“ Seit er das Siegel hat und auch mit ihm wirbt, werde er oft von anderen Unternehmern darauf angesprochen: „Und dann erkläre ich, was es mit dem Ehrbaren Kaufmann auf sich hat, und wie wichtig mir diese Unternehmenswerte sind.“

Verträge auch per Handschlag

Der BVMW Hanse, der das „Siegel der Ehre“ an norddeutsche Unternehmer verleiht, ist keine eigenständige Verbandsgliederung, sondern eine Gruppe von BVMW-Mitgliedern aus den Landesverbänden Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg. „Wir setzen eine hanseatische Kaufmannstradition fort, die bis ins Mittelalter reicht“, sagt BVMW-Hanse-Sprecher Hans Kemeny, Leiter der Wirtschafts- und Metropolregion Hamburg und Schleswig-Holstein des BVMW. Erstmals schriftlich erwähnt wird der „wahre und ehrliche Kaufmann“ um das Jahr 1340 in italienischen Kaufmannshandbüchern; den eigentlichen Begriff des „Ehrbaren Kaufmanns“ prägte aber der Lübecker Kaufmann und Bürgermeister Hinrich Castorp (1420 – 1488). Unter Ehrbaren Kaufleuten, die weitsichtig und gerecht handelten, konnten Verträge auch per Handschlag geschlossen werden, ihr Wort hatte jederzeit Gültig-

